

# Ein Gebäude im ständigen Wandel

Kulmbach einst und heute: Die Pestalozzistraße 7 – 9, die frühere Tankstelle und Kfz-Werkstatt von Karl Dörnhöfer.

► **KULMBACH.** In der Pestalozzistraße stehen demnächst wieder große Veränderungen an. Die Bayreuther Konzept Bau GmbH will auf dem Gelände der ehemaligen Tankstelle und Kfz-Werkstatt von Karl Dörnhöfer eine Anlage mit 71 Wohnungen, einem Gastronomiebetrieb und einer Garagenanlage bauen. Ein Grund, um sich einmal mit den Veränderungen auf dem Gelände Pestalozzistraße 7 – 9 zu befassen.

## Von einer kleinen Scheune zur Brauerei

Betrachten wir die Situation Mitte des 19. Jahrhunderts, dann befinden sich dort lediglich einzelne Scheunen und kleine bäuerliche Anwesen. Vermutlich Anfang der 1880er Jahre errichtete die Petzbrauerei in der damaligen Bayreuther Straße eine Brauerei und Mälzerei. Auf dem betreffenden Gelände befanden sich das Maschinenhaus, ein Kesselhaus und die Pichhalle.

In den 1920er Jahren betreibt Georg Ermer dort eine kleine Werkstatt. 1928 wurde ihm der Einbau einer Wohnung in das heutige Anwesen Pestalozzistraße 7, die Erweiterung der Werkstatt sowie die Errichtung von Einstellplätzen für mehr als zehn Kraftfahrzeuge genehmigt.

Die Werkstatt und eine kleine Tankstelle betrieb er bis 1938. Dann veräußerte er die Immobilie an den Schlossermeister Karl Dörnhöfer, der ab 1911 eine Schlosserei am Holzmarkt (heute Stadtschänke) betrieben hatte. Am 1. Juli 1931 bekam er die Mercedes Benz Vertretung für Kulmbach und so wurden die Räume sehr schnell zu klein und der Kauf des Anwesens in der damaligen Hindenburgstraße bot die Möglichkeit zu erweitern.

Neben der Mercedes Vertretung für PKW und LKW betrieb Karl Dörnhöfer noch eine Shell Tankstelle.

## Dörnhöfer war ein cleverer Geschäftsmann

In dem Haus in dem sich zuletzt das „Jasmin“ befand, gab es eine Ausstellungshalle für zwei PKWs.

Weil Karl Dörnhöfer nicht nur ein guter Mechaniker war, sondern auch ein cleverer Geschäftsmann, florierte das Unternehmen. Es musste dringend erweitert werden und so ließ er im Kriegsjahr 1942 von dem Kulmbacher Architekten Fritz Holl einen Plan für einen großzügigen Neubau fertigen. Aufgrund des weiteren Kriegsverlaufes konnte der Plan dann leider nicht mehr realisiert werden und so wurde erst nach Ende des Krieges in einem wesentlich geringeren Umfang erweitert.

Karl Dörnhöfer war umtriebiger und so konnte er Händlerverträge für BMW Personenwagen, Hannomag Lastkraftwagen, Gutbrod Kleinlieferwagen und Ihle Motorräder abschließen.

## Erst Wurst, dann Kleidung, dann Cocktails und Bier

In den 1960er Jahren wurde der Ausstellungsraum umgebaut und eine Filiale der Sauermann Fleisch und Wurstwaren AG zog dort ein. Nach der Schließung der Filiale in den 1970er Jahren betrieb dort Isabella Götz eine Boutique mit Schneiderei, in der übrigens auch Tea, die spätere Ehefrau von Thomas Gottschalk, arbeitete. Danach begann die Kneipezeit in dem Haus. Zunächst wurden im Drug Store harte Getränke und schmackhafte Cocktails ausgeschenkt und anschließend sorgte Jasmin in ihrem gleichnamigen Lokal für eine angenehme Atmosphäre. Jasmin hat das Haus inzwischen verkauft, und es bleibt vom Abbruch verschont. Anders verhält es sich mit dem Anwesen Pestalozzistraße 9, der Werkstatt und der Tankstelle von Karl Dörnhöfer. Im Jahr 1971 war schon wieder Handlungsbedarf. Um eine ausreichend große Werkstatt für LKWs und PKWs finanzieren zu können, hätte das Grundstück in der Pestalozzistraße verkauft werden müssen. Es gab auch einen Interessenten. Eine Nürnberger Bauträgersgesellschaft plante eine Bebauung mit sechs Stockwerken. Die Bauvorfrage wurde von Herrn Stadtbauinspektor Friedrich Kerling, der auch schon durch den Bau der „Rialto-Brücke“ in Petzmansberg von sich reden gemacht hatte, abgelehnt. Die Begründung war, und das klingt beinahe wie ein schlechter Scherz, dass in der Pestalozzistraße nur viergeschossige Gebäude zugelassen werden. Nur kurz danach wurde gegenüber das „Gothaer Haus“ mit 6 Vollgeschossen gebaut und das durch den Stadtrat in der Mai-Sitzung 2020 genehmigte Bauvorhaben weist gar sieben Vollgeschosse auf.

## Erinnerungen an Oesterkauf, Sahlhöfer und Nußgräber

Günter Herold betrieb noch bis 1978 die Tankstelle, danach wurden die Gebäude bis heute jeweils an verschiedene Geschäfte vermietet. An manche erinnert man sich aufgrund der schnellebigen Zeit heute kaum noch, weil sie zudem manchmal nur für kurze Zeit Mieter waren. Im Innenhof befanden sich nacheinander der Supermarkt Oesterkauf, der Elektronikversand Sahlhöfer und zum Schluss das Elektrogeschäft Nußgräber. Im Obergeschoss des vorderen Gebäudes befanden sich diverse Arztpraxen, die Geschäftsstelle der Textilgewerkschaft und zwei Musikschulen. Auch eine Geschäftsstelle der Bauparkasse Wüstenrot sowie die Geschäfte für Kleinmöbel, „Die kleine Polsterwelt“ und „Reiner Wohnsinn“ und auch der Motorradladen Schöpf waren Mieter.

Wenn die letzten Genehmigungen eingegangen sind, wird schon bald mit dem Abbruch begonnen und ein Stück Kulmbacher Geschichte unwiederbringlich verschwinden. hemü



Die Firma Karl Dörnhöfer in der Pestalozzistraße 9 in den 1960er Jahren.

Fotos: Stadtarchiv Kulmbach und Hermann Müller / Repro: Hermann Müller

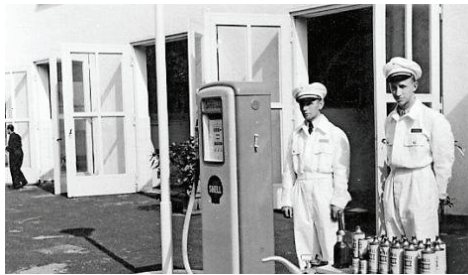


So sieht das Gebäude derzeit aus.

Fotos: Günter Herold und Hermann Müller



Die Firma Karl Dörnhöfer in den 1950er Jahren.



Tankwarte der Firma Karl Dörnhöfer.



Baubesprechung von Fritz Holl (links) und Karl Dörnhöfer.



Die Werkstatt von Motorfahrzeuge Ermer im Jahr 1936.



Luftaufnahme des Geländes Pestalozzistraße 9 – 1960er Jahre.



Motorfahrzeuge-Ermer Werbung von 1931.



Der Plan zum Ausbau der Firma Dörnhöfer von 1942, angefertigt von Architekt Fritz Holl.

**Demnächst im Verkauf:**  
**71 Eigentumswohnungen im Herzen der Stadt Kulmbach.**

Vom 1-Zimmer Apartment bis zur barrierefreien 4-Zimmer Penthouse Wohnung. Jetzt vormerken lassen!

[www.joena.de](http://www.joena.de) • [immo@joena.de](mailto:immo@joena.de) • Tel. 09221/946 300-0